

**CIRCUIT Centre d'art contemporain**  
**Av. de Montchoisi 9 (accès quai Jurigoz)**  
**CP 303, CH-1001 Lausanne**  
**+41 21 601 41 70**  
**www.circuit.li, @circuit.lausanne**

**DE**

### **La grande songerie**

**Eine Ausstellung organisiert von**

**Corentin Canesson und Circuit, mit Skulpturen von Benjamin Husson,  
einem Text von Julie Portier, und der Musik von TNHCH**

**Mit**

**Jolijn Baeckelandt, Hélène Baril, Martin Bonnaz, Noémie Boulon, Corentin Canesson,  
Thomas Canesson, Céline Cuvelier, Jacques Duboux, Hilary Galbreath, Camille Girard  
und Paul Brunet, Benjamin Husson, Hélène Janicot, Damien Le Dévédec, Jean-  
François Maurige, Camila Oliveira Fairclough, Michael Schäfer, Slick Oner, Nino Svi-  
reli/Fondation d'Ur, TNHCH, Aymeric Tarrade, Sarah Tritz und Marine Wallon**

**Eröffnung**

**Freitag, 15. September 2023, 18 Uhr**

**Öffnungszeiten**

**16.09.–28.10.2023, Dienstag–Samstag, 14 bis 18 Uhr**

**Unter dem Titel *La grande songerie* zeigt Corentin Canesson bei Circuit eine Samm-  
lung von Gemälden. Seit zwei Jahren zirkuliert die Sammlung zwischen verschiedenen  
Ausstellungen und Orten. Diese Bewegung kann als «Tournée» einer Gruppe von Wer-  
ken betrachtet werden. Bei Circuit fügt sich zu diesem von Corentin Canesson initiier-  
ten malerischen Ensemble ein orales und skulpturales, nämlich die «sculptures lamen-  
tables» von Benjamin Husson.**

Der Bestand an Gemälden von Corentin Canesson wird in der Folge von Einladungen (Nizza, Montbéliard, Berlin...) immer wieder neu zusammengesetzt und verändert. Seit der Ausstellung *L'amour fou*, die im Sommer 2023 in Saint-Cirq-Lapopie von der Maison des arts Georges et Claude Pompidou organisiert wurde, hat sich der Bestand noch einmal vergrössert mittels zahlreicher Angebote an Künstler\*innen, in die Sammlung aufgenommen zu werden.

Die Idee einer «evolutiven Polyphonie», die diese Sammlung prägt, schlägt eine Brücke zu Benjamin Hussons plastischem Vokabular. In der Folge seines Interesses für antike Manifestationen kollektiven Klagens – von der Tradition ägyptischer Klageweiber\* bis zur griechischen Tragödie – präsentiert Benjamin Husson bei Circuit ein skulpturales Ensemble, das zum Zusammenkommen einlädt. Es unterstreicht das fragile Gleichgewicht zwischen den von Corentin Canesson initiierten ästhetischen und affektiven Erfahrungen. Diese Skulpturen sind Teil des gemeinsamen Bestrebens, bei Circuit eine Ausstellungserfahrung zu ermöglichen, die auf der Vielfalt der Werke und der beteiligten Künstler\*innen beruht.

**Mit der freundlichen Unterstützung von**

**Ville de Lausanne, État de Vaud, Loterie Romande, Ernst und Olga Gubler-Hablützel  
Stiftung, Fondation Casino Montreux und Profiducia Conseils SA**

**Mit herzlichem Dank an**

**Brasserie du Haut-Lac Vevey, Maëla Bescond, Grégoire Bolay, Joséphine Canesson,  
Lou et Elena Canesson, Hugo Canesson, Thomas Canesson, Cynthia Colle, Céline  
Cuvelier, Nicole Ehrensperger, Maria Esteves, Lucas Fierro, Gilles Furtwängler, Claire  
Le Restif, Waldo Pardon, Julie Portier, Pauline Pruvot, Fabrice Schneider, Wally  
Veronesi, und die Künstler\*innen**